

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2024

Finanzausschuss
am 06. Juni 2025



- tiefergehende Erläuterungen und
Beantwortung von Fragen
gerne auch im Nachgang
- ein Tagesordnungspunkt
im Finanzausschuss am 01.10.2025
zur Beantwortung von Fragen ist auf Wunsch möglich

1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Etat 2024 schließt mit einem Verlust von rd. -6,1 Mio. € ab

2024	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	577,3	624,4	47,1
Aufwendungen	589,2	630,5	41,3
Ergebnis	-11,9	-6,1	5,8

- eine Verbesserung von rd. 5,8 Mio. € erzielt;
- eine Verbesserung von rd. 0,8 Mio. € als im letzten Oktober erwartet.
- +0,98% Abweichung ggü. geplanten Gesamtaufwendungen

Veränderungen gegenüber dem Finanzstatus 10/2024 von besonderer Bedeutung

Verbesserungen:

- im Bereich des Amtes für Jugend und Bildung
- im Bereich Gebührenhaushalte, z. B.:
 - Genehmigungsverfahren
 - Immissionsschutz
 - Kfz-Zulassung
- im Bereich der Bundesbeteiligung an den KdU
- im Bereich des Jobcenters

Verschlechterungen:

- im Bereich des Sozialamtes, insbesondere im Bereich Pflege

Verbesserungen der hohen Defizite bei der Mehrzahl der kreisangehörigen Kommunen in 2024

Kommune	Ansatz 2024 in T€	Prognose 2024 in T€	Abweichung in T€	Abweichung im Verhältnis zum Etatvolumen 2024 in %
Ahlen ²⁾	-6.071	-6.385	-314	-0,16
Beckum ³⁾	-4.693	-2.500	+2.193	+1,72
Beelen ²⁾	-1.093	-1.600	-507	-3,35
Drensteinfurt ³⁾	-3.814	-2.300	+1.514	+3,86
Ennigerloh ²⁾	-4.938	-2.243	+2.695	+4,78
Everswinkel ³⁾	-2.050	0	+2.050	+8,13
Oelde ²⁾	-10.547	-10.563	-16	-0,01
Ostbevern ²⁾	-1.775	+500	+2.275	+7,90
Sassenberg ³⁾	-5.569	+3.500	+9.069	+21,34
Sendenhorst ³⁾	-4.367	-3.401	+966	+2,90
Telgte ⁴⁾	-5.246			
Wadersloh ²⁾	-2.317	-1.000	+1.317	+3,96
Warendorf ²⁾	-11.546	-11.678	-132	-0,10

1) gem. Entwurf Jahresabschluss 2024

2) gem. Meldung im Zuge der Vorlage Haushalt 2025

3) gem. Übersicht Entwicklung Eigenkapital Haushalt 2025

4) keine Prognose 2024 vorliegend

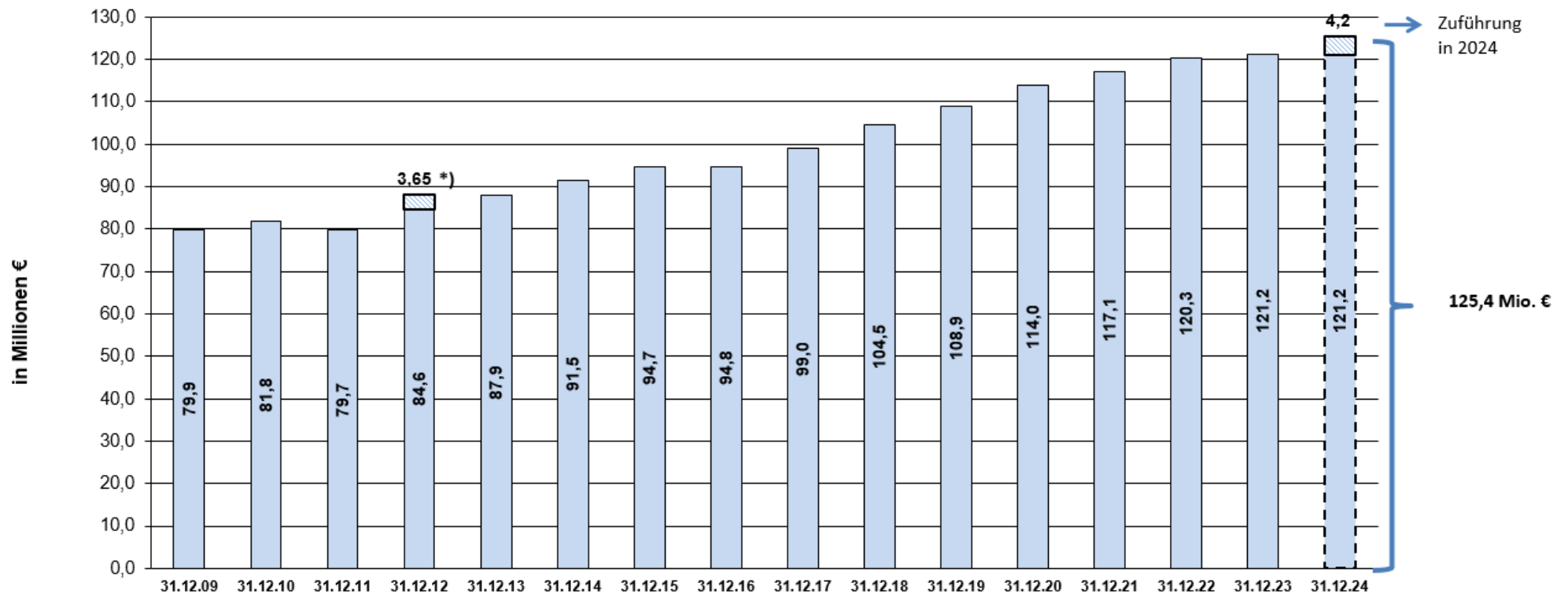
Wesentliche Ergebnisverbesserung Pensionsrückstellungen

- Auf Heubeck-Gutachten für Pensionsrückstellungen (+2,8 Mio. €) und Beihilferückstellungen (-0,3 Mio. €) für Pensionäre zurückzuführen

- Keine prozentuale Besoldungserhöhung von 7,5 % bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen, sondern:
 - Januar - Oktober eine Inflationspauschale von 120 €,
 - ab November ein Sockelbetrag von 200 €,
 - ab November +4,76 % bei Zulagen und Familienzuschlag

- Vielzahl von Sterbefällen bei den Leistungsempfängern (Auflösung Rückstellungen i. H. v. rd. 2,3 Mio. €)

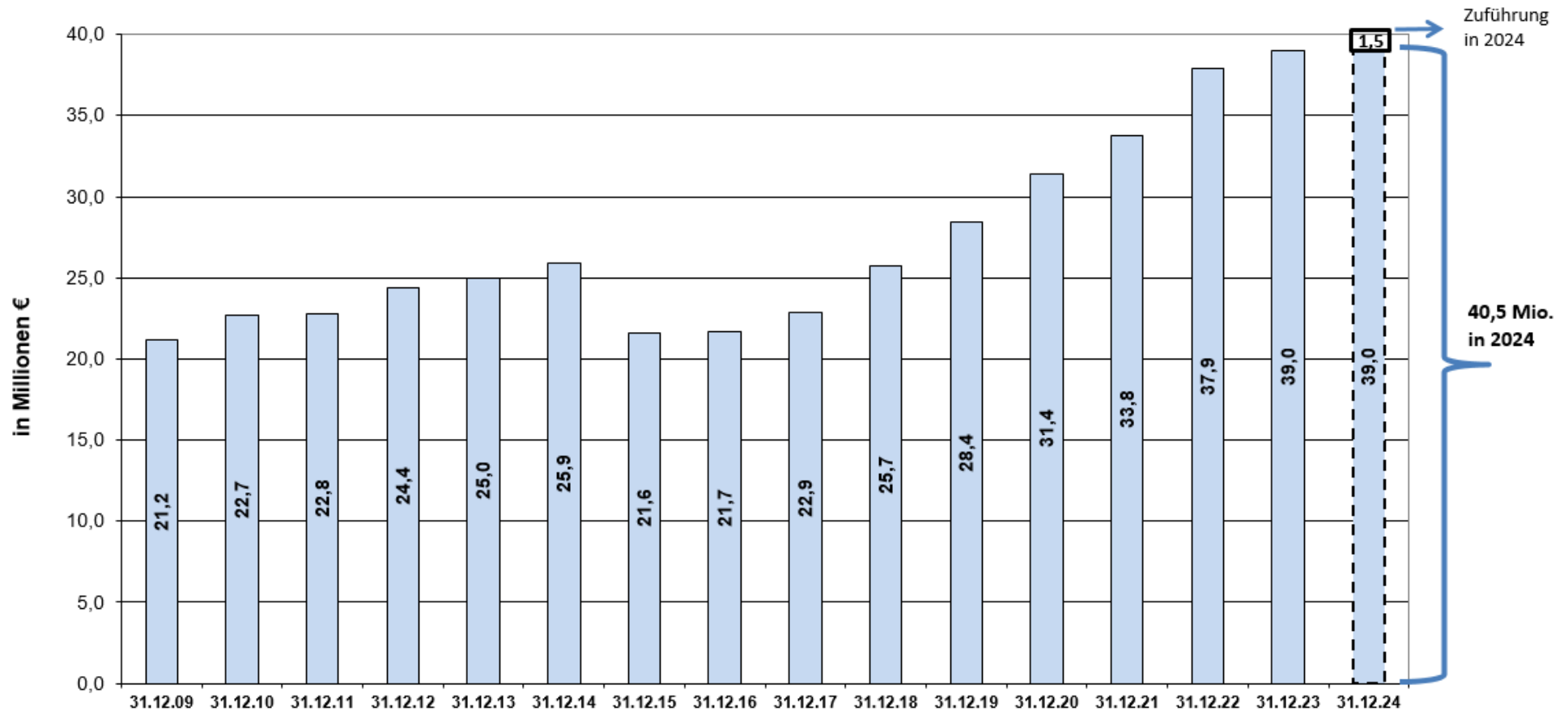
Entwicklung der Pensionsrückstellung – Verbesserung zum Plan



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

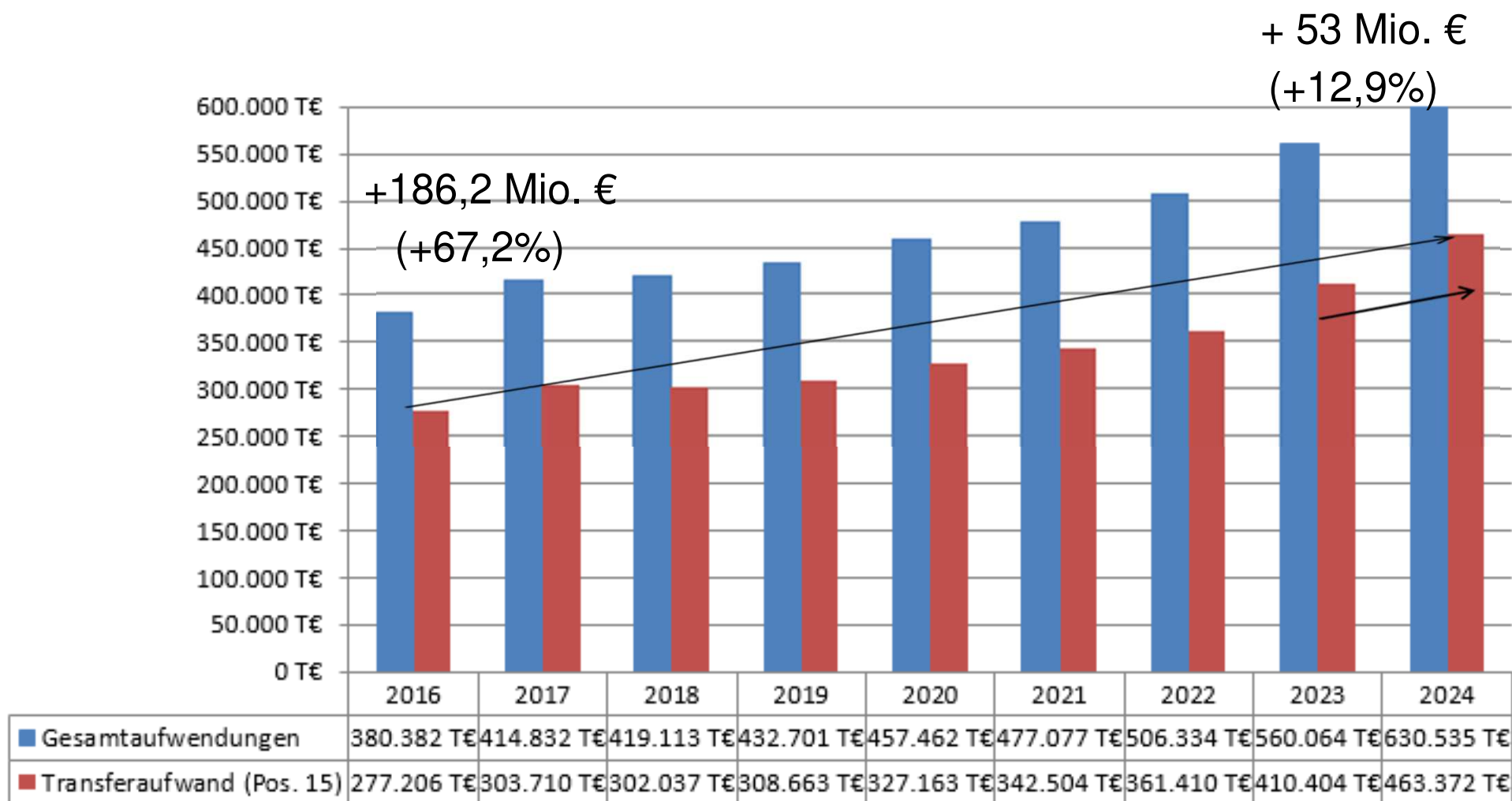
- Verbesserung zum Plan 2024: +2,8 Mio. €

Entwicklung der Beihilferückstellung – Verschlechterung zum Plan



- Verschlechterung zum Plan 2024: -0,3 Mio. €

Die Transferaufwendungen steigen weiter deutlich an



nachrichtlich: Gesamtaufwendungen 2023/2024 +12,6 %

Produkt des Jobcenters „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ fällt schlechter aus als geplant

- Transferaufwand liegt rd. **11,3 Mio. €** über dem Planansatz (statt 140,7 Mio. € -> 152,0 Mio. €)
- Dem stehen höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. **8,0 Mio. €** gegenüber (statt 119,5 Mio. € -> 127,5 Mio. €)

Hauptursachen:

- Gestiegene Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Plan: 7.800, Ist: 8.026)
- Steigende Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft
- Gestiegene Kosten im Bereich der Bildung und Teilhabe
- Ein höheres vom Bund zugeteiltes Budget ➡ höhere Finanzmittel für Eingliederungsmaßnahmen

Steigende Kosten Flucht und Migration weiterhin zu wenig vom Staat refinanziert

	2016	2017	2022	2023	2024
Sachkosten					
insgesamt	7.299.365 €	22.914.935 €	24.467.200 €	46.960.820 €	54.577.630 €
ungedeckt	667.327 €	1.694.403 €	3.612.300 €	7.880.020 €	14.278.430 €
prozentuale Unterdeckung	9,14 %	7,39 %	14,76 %	16,78 %	26,16 %
Personalkosten					
insgesamt	2.169.725 €	3.405.340 €	4.645.200 €	6.094.900 €	8.534.000 €
ungedeckt	731.165 €	994.390 €	1.781.400 €	1.912.300 €	2.759.700 €
prozentuale Unterdeckung	33,70 %	29,20 %	38,35 %	31,38 %	32,34 %
Insgesamt (ohne Nachberechnung durch Amt 56)					
Kosten	9.469.090 €	26.278.492 €	29.112.400 €	52.475.820 €	62.900.830 €
ungedeckt	1.398.492 €	4.521.541 €	5.393.700 €	9.589.220 €	16.823.030 €
Insgesamt (mit Nachberechnung durch Amt 56)					
Kosten	9.469.090 €*	26.320.275 €	29.112.400 €	53.055.720 €	63.111.630 €
ungedeckt	1.398.492 €* 	2.688.792 €	5.393.700 €	9.792.320 €	17.038.130 €

Durchschnittliche ungedeckte Kosten in 2018-2021: je 3,0 Mio. €

* Für diesen Zeitraum erfolgte keine Spitzkostenabrechnung

Finanzieller Überschuss im Jugendamt

v. a. durch Nachzahlung des U3-Belastungsausgleichs

Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Jugend und Bildung

Finanzbedarf des Amtes für Jugend und Bildung 2024	Ansatz 2024 T€	Ergebnis 2024 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	1.356	1.450	-94
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	3.751	3.659	+92
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	6.170	6.181	-11
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	2.566	1.553	+1.013
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	11.937	14.712	-2.774
0605 Tagesbetreuung für Kinder	32.492	24.018	+8.474
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	58.272	51.572	+6.699
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	58.510	58.547	+37
Differenz in T€	238	6.974	+6.736
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	261.209	261.369	+159
Hebesatz zur Sonderumlage in %	22,4	22,4	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	58.510	58.547	+37
Differenz in T€	239	6.974	+6.736

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

Jugendamt – Entwicklung der Jugendamtsumlage

- Abweichung Soll-Ist 2024 resultiert überwiegend aus dem Belastungsausgleich für Kindpauschalen i. H. v. rd. 6,08 Mio. €
- Zum 31.12.2024 ergibt sich ein Überschuss i. H. v. rd. 7,3 Mio. €.
- Rückbuchung der Umverteilung der Bundes- und Landesmittel für die Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung u. Betreuung von Flüchtlingen in das Jugendamtsbudget i. H. v. rd. 495 T€.
- Im Haushaltsplan 2025 wurde ein Defizit i. H. v. rd. -5,8 Mio. € eingeplant.
- Laut dem Finanzstatusbericht 04/2025 wird eine Ergebnisverschlechterung von rd. 123 T€ erwartet.

1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Verringerung der Allgemeinen Rücklage

Allgemeine Rücklage 01.01.2024:	26,53 Mio. €
Verrechnung Wertberichtigung RWE:	- 5,65 Mio. €
<u>Verrechnung Saldo Sonstiges:</u>	<u>+ 0,05 Mio. €</u>
Aktueller Wert 31.12.2024:	20,93 Mio. €



Quelle: <https://www.group.rwe/investor-relations/die-rwe-aktien/kurse-und-renditerechner>

Die RWE-Aktie ist im Substanzwertverfahren zum 31.12.2024 von 38 € auf 28,83 € abgewertet worden.
(Aktienkurs zum Stichtag 31.12.2024: 28,83 €)

Veränderung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO NRW	Ergebnis 31.12.2023 EUR	Vorläufiges Ergebnis 31.12.2024 EUR	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2025 EUR	Planwert 31.12.2026 EUR	Planwert 31.12.2027 EUR	Planwert 31.12.2028 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	26.533.730,89	20.932.430,62	20.932.430,62	17.072.430,62 ²⁾	17.072.430,62	17.072.430,62
Sonderrücklagen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Ausgleichsrücklage	15.542.567,74	29.946.693,30	23.810.745,80 ¹⁾	4.233.709,80	796.865,80	824.054,80
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	14.404.125,56	-6.135.947,50	-19.577.036,00	-3.436.844,00	27.189,00	26.243,00
Summe Eigenkapital	56.680.424,19	44.943.176,42	25.366.140,42	18.069.296,42	18.096.485,42	18.122.728,42
Eigenkapitalquote	14%	11%	-	-	-	-
%-Anteil des Eigenkapitals zum Etatvolumen	10%	7%	4%	3%	3%	3%

¹⁾ Fehlbetrag 2024 i. H. v. 6.135.947,50 € wird mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

²⁾ Verrechnung des NKF-CUIG-Schadens i. H. v. 3,86 Mio. € mit der allgemeinen Rücklage in 2026.

1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresfehlbetrages und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzrechnung: v. a. krisenbedingt verzögerte Investitionstätigkeit

	Ansatz 2024 T€	Übertragungen aus 2023 T€	Ergebnis 2024 T€	Vergleich Ist ./. Fortgeschr. Ansatz T€	
Einz. lfd. Verw.tätigk.	567.983	0	605.995	38.012	
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-568.008	-1.385	-597.060	-27.667	
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	-25	-1.385	8.935	10.345	
Einz. Inv.tätigkeit	14.022	0	9.006	-5.016	
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.283	0	8.217	-5.066	
Ausz. Inv.tätigkeit	-36.500	-7.688	-18.662	25.526	VJ: 33.132 T€
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.565	-4.745	-8.543	14.767	VJ: 22.537 T€
davon Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.634	-2.372	-5.521	3.485	
davon Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.000	0	-3.000	2.000	
davon Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	-4.031	-168	-691	3.508	
Saldo Inv.tätigkeit	-22.479	-7.688	-9.656	20.510	
Saldo	-22.504	-9.073	-721	30.856	
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2024 nach 2025			-7.810		

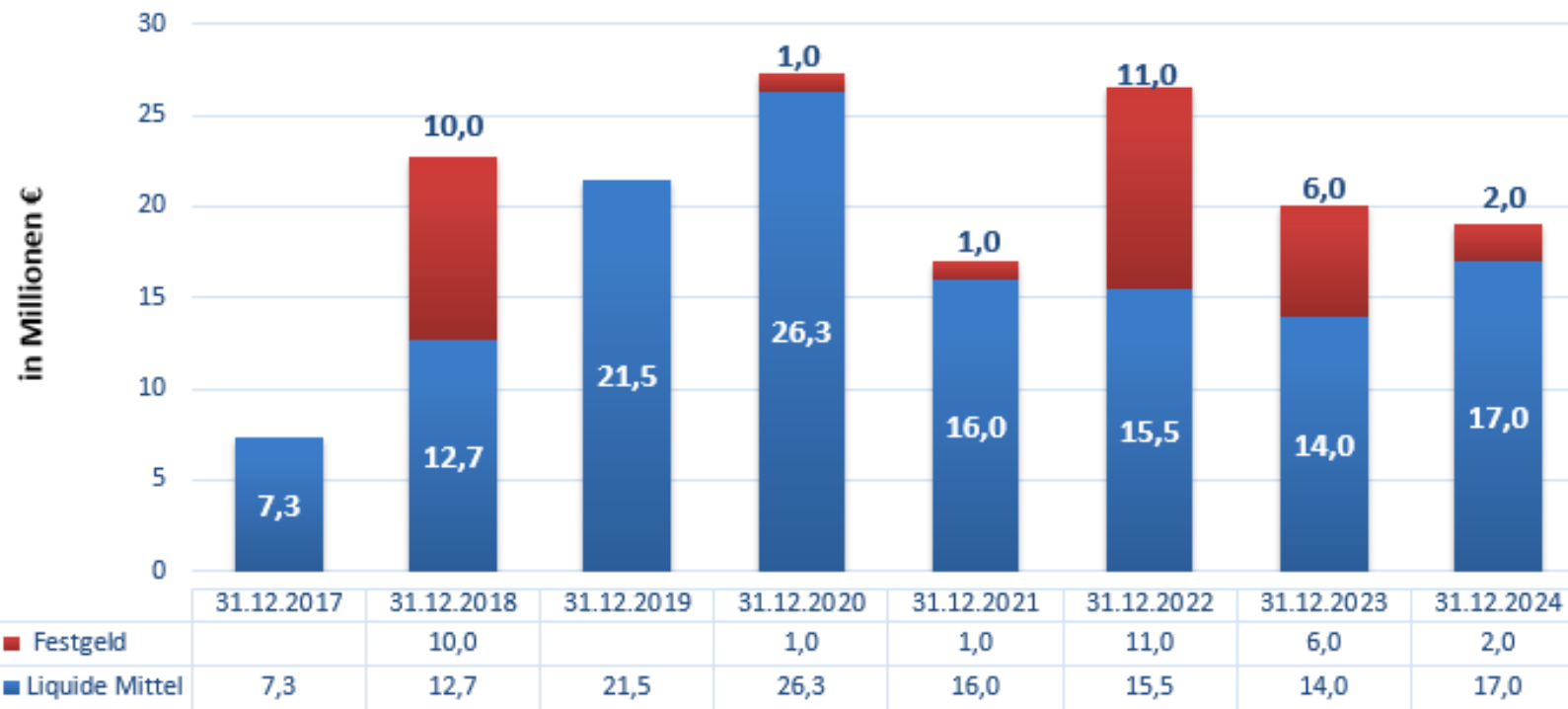
Minimale Veränderung der investiven Übertragungen zum Vorjahr – im Jahr 2022 lagen diese noch bei 22,6 Mio. €

Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2025 €
Ausz. f. Erwerb v. Grundst. + Gebäuden	10.000
Ausz. für Baumaßnahmen	2.891.897
Straßenbau	1.881.023
Hochbau	1.010.874
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	1.960.935
IT	439.431
Schulen	362.706
Rettungsdienst	920.336
Sonstige	238.462
Auszahl. F.d. Erwerb v. Finanzanlagen	2.000.000
Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	946.873
Summe Übertragungen gesamt	7.809.705
Übertragungen Vorjahr	7.688.007

- + 1,6 % ggü. Vorjahr

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gesunken

Entwicklung der Liquidität



Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen

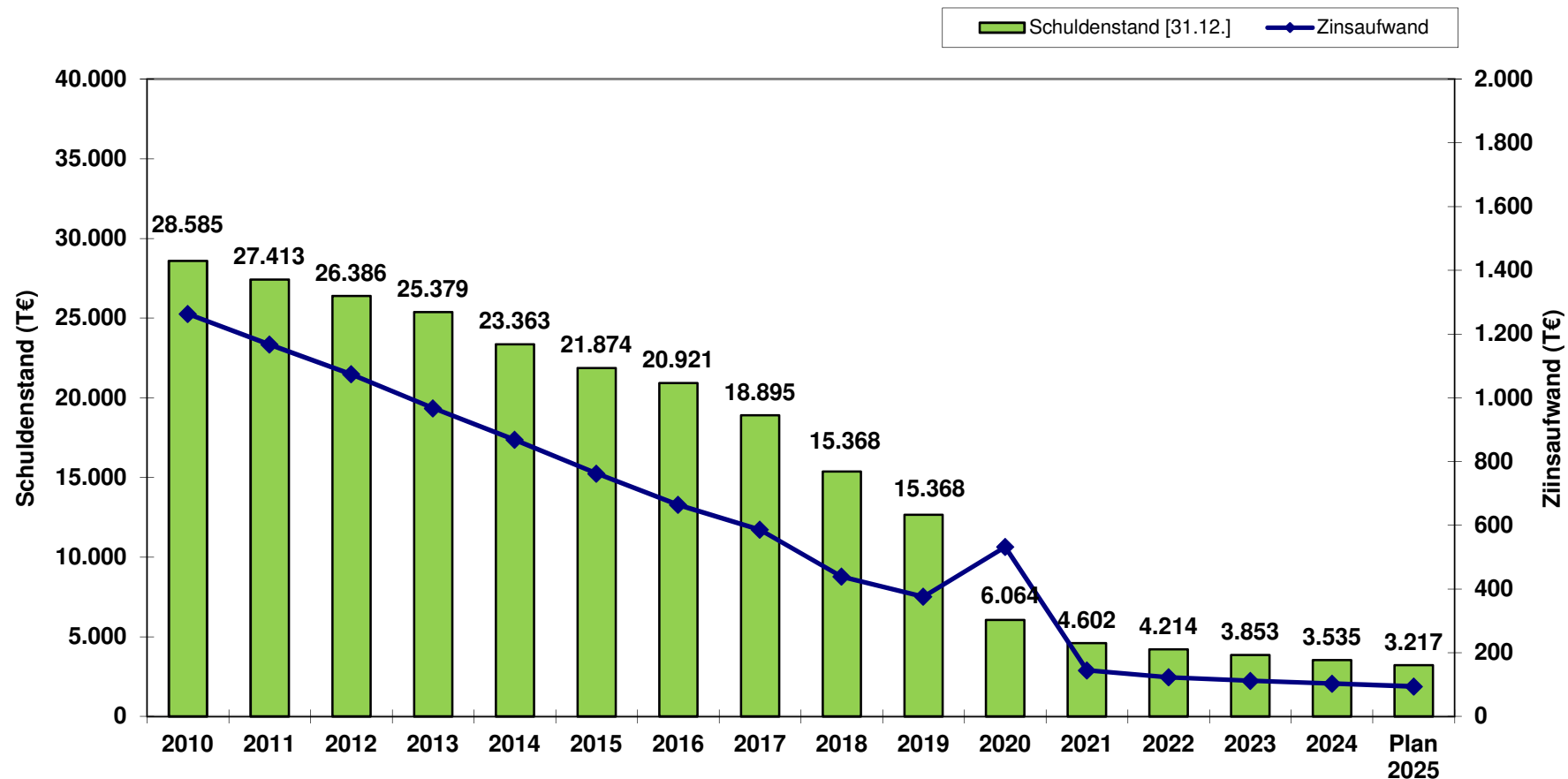
	kvw Versorgungs- fonds	DZ-Privatbank (früher DZ-Bank)	BW-Bank	Frankfurter Bank- gesellschaft	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	
2011	3,5	5,0			
2012 - 2018	6,7	4,2			
2019	2,0		5,0		
2020	2,0	0,5	2,5		
2021	0,5	0,5	4,0		
2022					
2023				10,0	
2024		1,5		1,5	
Summe Einzahlungen (bis 31.12.2024)	14,7	11,7	11,5	11,5	49,4
Vermögensstand 31.12.2024	18,6	13,8	12,5	12,6	57,5
Vermögensstand 21.02.2025	19,0	14,2	12,7	12,9	58,8
Vermögensstand 11.03.2025	18,6	13,9	12,4	12,6	57,5
Vermögensstand 01.04.2025	18,8	14,0	12,5	12,6	57,9
Vermögensstand 02.06.2025	18,7	14,3	12,7	12,8	58,5

Im Jahr 2025 können noch Einzahlungen in Höhe von 5,0 Mio. € erfolgen (3,0 Mio. € aus dem Haushaltsansatz 2025 + 2,0 Mio. € aus Ermächtigungsübertragung).

Weiterer Schuldenabbau in 2024

Schulden (ohne Gute Schule 2020)	in T€
Stand am 31.12.2023	3.852,9
Aufnahme 2024	0
Umschuldung 2024	0
Tilgung 2024 = Schuldenabbau	-317,6
Stand am 31.12.2024	3.535,3
Schuldenabbau 2024	317,6

Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

- Jahresfehlbetrag von 6,1 Mio. € führt zum Eigenkapitalabbau
- Im Vergleich zum Haushalt 2024 ergibt sich eine Ergebnisverbesserung, die zur Entlastung der Kommunen eingesetzt wird
- Aufgrund des Rücksichtnahmegebots gilt weiterhin Handlungsdruck für den Kreis
- NKF-CUIG-Schaden i. H. v. 3,86 Mio. € wird mit der allgemeinen Rücklage in 2026 verrechnet
- Schuldenabbau (rd. 318 T€) realisiert

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

